

---

# Abitur – die große Freiheit

Que deviennent les rites  
autour du baccalauréat en  
Allemagne avec CORONA ?

---



26 AVRIL

---

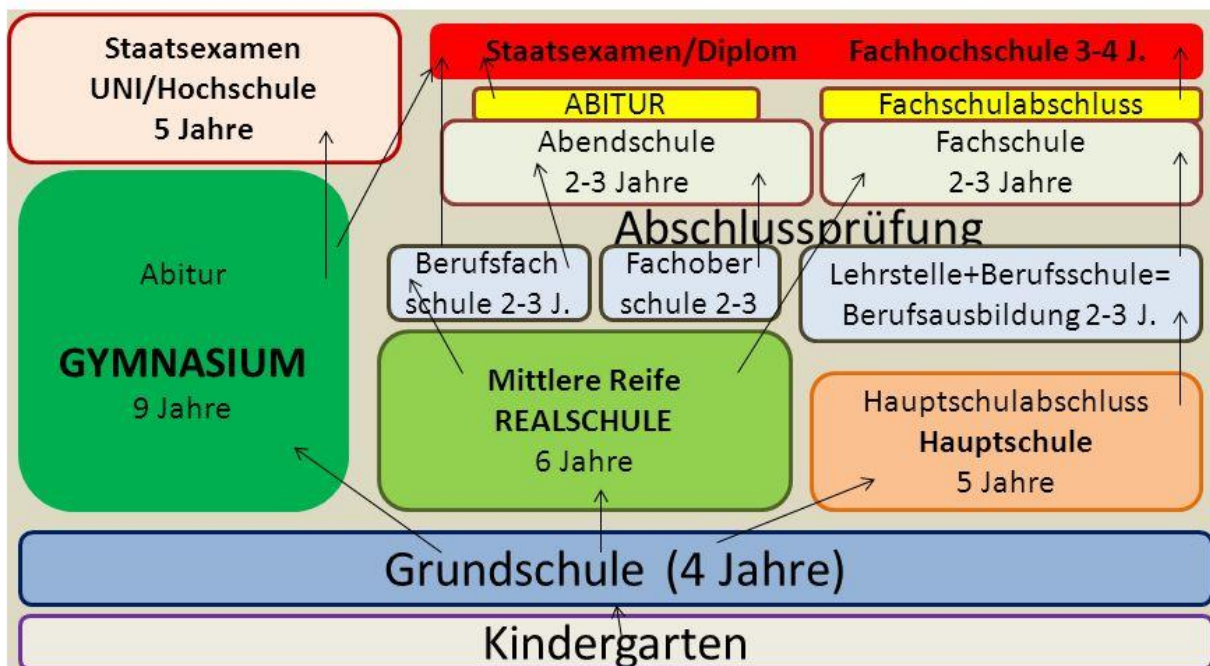
Lycée de la Côtière

Créé par : S. RENONCE

« Hast du Abi ? » As-tu le bac ? Question autrefois très importante. Un genre de Sésame ouvre-toi. La certification officielle de quelques capacités intellectuelles. On l'appelle aussi « die Hochschulreife », la maturité pour entamer des études supérieures. Car initialement, « das Abitur » était réservé à ceux qui voulaient/pouvaient faire des études universitaires, la fin du « Gymnasium », après 13 années d'études scolaires. La fin de la scolarité, l'impression de retrouver sa liberté...



## Das deutsche Schulsystem

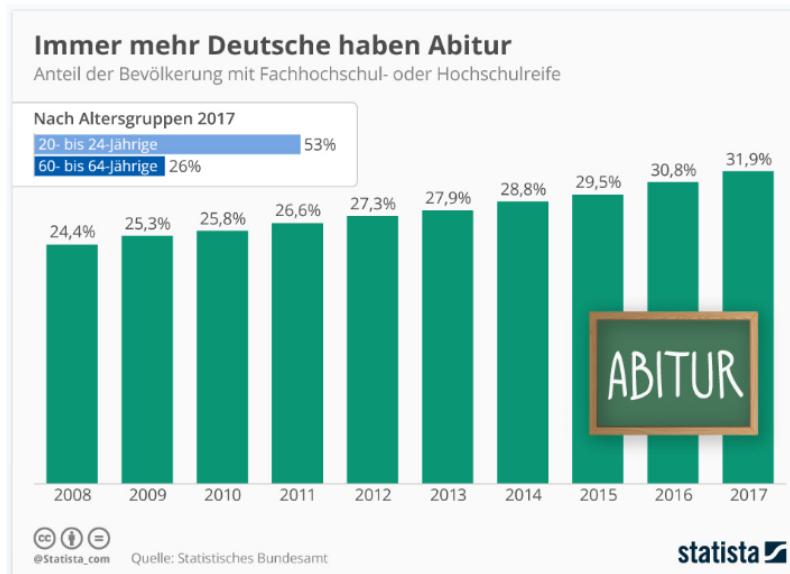


Le système scolaire en Allemagne est d'une telle complexité, que je ne tente même pas de vous l'expliquer ici. Si vous ne vous rappelez pas comment ça marche, allez ici :

<https://learngerman.dw.com/en/das-deutsche-schulsystem/l-38485158/e-38486700>

Vous pouvez aussi regarder une vidéo explicative ici : [https://youtu.be/lly\\_MZ-f\\_j4](https://youtu.be/lly_MZ-f_j4)

Pendant longtemps, il y avait à peine un quart d'une promotion qui passait le bac mais le nombre de bacheliers ne cesse d'augmenter :

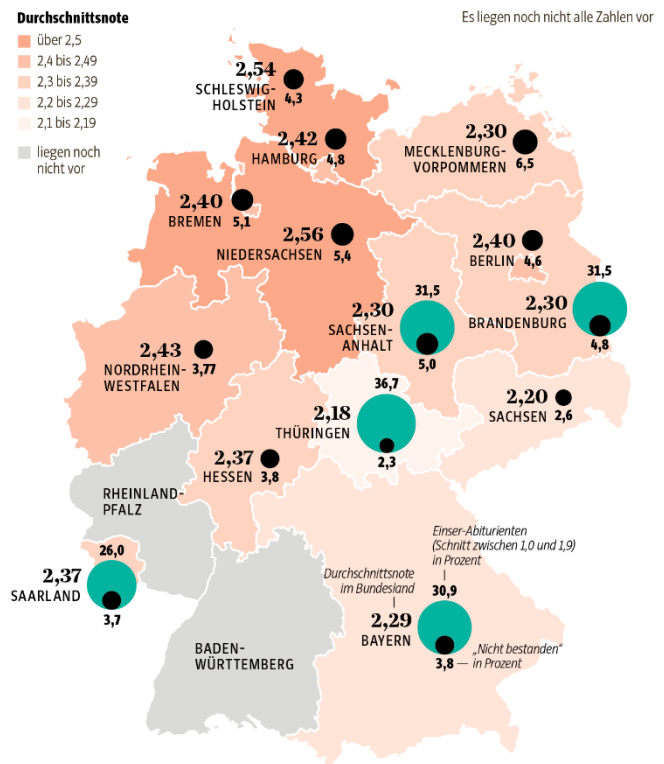


En plus, maintenant, dans certains Länder, on passe le bac après 12 années. Etonnant ? Certes. Mais en Allemagne, **chacun des 16 Länder décide de sa politique en matière d'éducation** qui n'est donc pas nationale.

Longtemps, les professeurs proposaient des sujets pour leurs élèves parmi lesquels un seul « tombait ». Entretemps, ça ne se passe comme ça qu'en Rhénanie-Palatinat. Car depuis 2000, petit à petit, chaque ministère du Land, le « Kultusministerium » a centralisé le choix des sujets : « das Zentralabitur ». Il y a une double correction et s'il y a une trop grande différence de note entre les deux corrections, une troisième est effectuée.

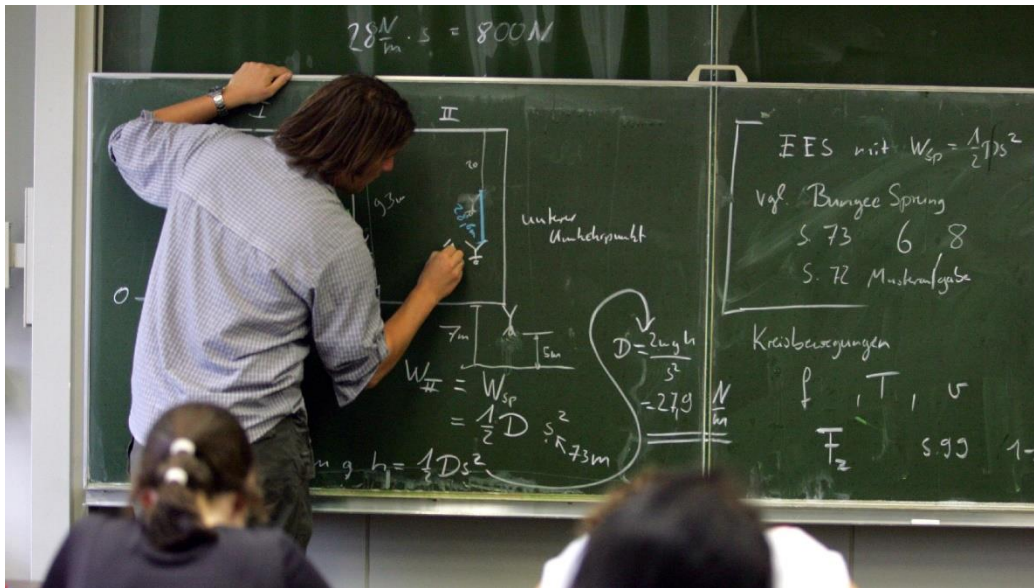
Et on compare « la valeur » du bac selon le Land où on l'a obtenu...

## ABI 2019



Plus le bac est réputé difficile dans un Land, plus il valorise la personne qui l'a obtenu...

Si vous avez regardé le schéma du système scolaire allemand plus haut, vous savez que c'est « die Oberstufe » qui correspond au Lycée mais que le « **Gymnasium** » allemand comprend les élèves du CM2 jusqu'au bac. Le même établissement est donc fréquenté par des très jeunes élèves et des élèves qui souvent ont 18 ans... Et c'est pourquoi le tableau dans beaucoup de salles de classe n'est pas fixe mais peut être monté ou descendu pour que les petits comme les grands puissent y écrire. Logique, non ?



Dans la « Oberstufe » (11., 12. und 13. Klasse), on se spécialise en choisissant ses « Leistungskurse » dont le choix varie selon les établissements). Le « Abitur » est obtenu par une évaluation continue et des examens en fin d'année. Certaines matières sont obligatoires comme l'allemand, les mathématiques, une langue étrangère ou une langue ancienne, et le sport.

Et cette dernière année dans l'établissement que l'on a donc fréquenté tant d'année, elle a une saveur toute particulière. Les bacheliers réfléchissent à ce qu'ils pourront faire de particulier pour se démarquer des autres millésimes. Il faut qu'ils trouvent leurs idées pour honorer les traditions d'un journal, d'un bal, d'une sortie, d'une œuvre d'art et/ou d'un tour à jouer aux professeurs (surtout à eux mais pas que) et qui restera dans la mémoire de l'établissement.

Envie d'en savoir plus et de vous améliorer en CO ? Allez voir ici :

<https://www.pasch-net.de/de/lernmaterial/schule-ausbildung/abi-braeuche.html>

Et voilà la question cruciale qui se pose cette année : suite au Coronavirus, tout ça devient quoi ???!

---

# Abi ohne -ball, -streich, -fahrt: Wie feiert man die Freiheit in Zeiten von Corona?<sup>1</sup> von Miriam Dahlinger

25.04.2020

Stattdessen gibt's Jogginghosen und Anti-Stress-Bälle. Abiturientinnen und Abiturienten erzählen, was die Krise für sie verändert.

Mitten in der Coronakrise schreiben Schülerinnen und Schüler in ganz Deutschland Abiturprüfungen. Ob das notwendig ist oder nicht vielmehr ein unverantwortliches Gesundheitsrisiko, darüber wird gestritten. Fest steht: **Ein richtiges Abitur wird der Jahrgang 2020 nicht haben. Denn der Abiball, die Abifahrt, das Abigrillen müssen höchstwahrscheinlich ausfallen<sup>2</sup>** – Ereignisse, die diese Zeit mindestens genauso prägen wie Prüfungen und Punkte. Wer sich in den Planungskomitees umhört, versteht, wie viel die Schüler gerade verlieren.

## Der Abiball



---

<sup>1</sup> Au lieu de dire „Abiball und Abistreich und Abifahrt“, on fait l'économie du mot qu'ils ont tous en commun en le remplaçant par un tiret.

<sup>2</sup> aus/fallen – être annulé

---

**"Eigentlich wollte ich mein Kleid zusammen mit meiner Oma kaufen, sie hatte sich so gefreut, mir damit eine Freude zu machen. Wegen Corona konnte ich es ihr nicht einmal persönlich vorführen. Meine Tante hat ihr ein Foto auf dem Handy gezeigt, meine Oma hat kein eigenes Handy, sie ist 89 Jahre alt. Unser Abiball wäre am 21. Juni. Im Komitee telefonieren wir jetzt ganz viel rum. Wir müssen schauen, ob wir noch kostenlos aus der Sache rauskommen. Jeden Tag stehen wir vor der Frage: Sollen wir noch abwarten und auf ein kleines Wunder hoffen, den Termin verschieben oder den Ball ganz stornieren?"**

---

**"Herr Wüst denkt, dass wir den Abiball vergessen können", sagt Arild. Es ist 16 Uhr am Freitag, 17. April 2020, das Abiballkomitee der Wöhlerschule in Frankfurt am Main trifft sich im Videochat. Normalerweise wären die Schülerinnen und Schüler für die Komiteesitzung länger in der Schule geblieben oder mit den Fahrrädern ans Mainufer gefahren. Doch die Wöhlerschule ist seit einem Monat geschlossen. Arild, Isabel, Zoe, Clara und Carla sind schon da, als sich die Zwillinge Jan und Luca zu spät und mit freiem Oberkörper aus dem Garten ihrer Eltern zuschalten.**

**Seit Monaten steht der 20. Juni in ihren Kalendern, dann sollte ihr Abiball stattfinden. Die letzte gemeinsame Party zwischen Schulzeit und der großen Freiheit. Ein feierlicher Übergang von der Jugend ins Erwachsenenleben. Doch es sieht schlecht aus: Der Sektempfang, der zeremonielle Einzug in Ballkleidern und Anzügen, die überschwänglichen und die sentimental Reden, die peinlichen Fotos, die berauschte After-Party, die Verabschiedungsumarmungen – während der Corona-Pandemie erscheinen Abibälle plötzlich wie ein unvernünftiger Traum.**

**Wie in vielen anderen Städten werden die Abiturienten der Wöhlerschule ihren Ball wohl absagen müssen. Nur aussprechen will das heute noch niemand. "Wir könnten 150 Anti-Stress-Bälle kaufen und 'Abi' drauf drucken", sagt Arild. Es ist ein schwacher Trost, aber vielleicht die beste Idee, um den 150 Schülerinnen und Schülern doch noch einen Abiball zu geben.**

## Das Abimotto

"Unser Motto ist 'Abitur 2020 – the Golden 20s'. In der Erinnerung der Leute werden wir aber immer der Corona-Jahrgang sein. Ich kam deshalb auf die Idee, das Motto in 'Coronabi – der letzte Jahrgang' zu ändern. Das war am 12. März. Damals war noch nicht absehbar, wie gefährlich das Virus werden würde. Einige sagten: 'Geil, lass machen', andere waren total dagegen. Wir sind beim ursprünglichen Motto geblieben, wollen aber jetzt vielleicht Abi-Jogginghosen machen und eine Coronaflasche drauf drucken. Jogginghosen brauchen wir gerade dringender als Anzüge oder Ballkleider."



## Die Mottowoche



bento: Wie habt ihr erfahren, dass die Mottowoche ausfällt?

Milena: Der Schulleiter hat es uns am 14. März gesagt, dem Samstag bevor die Schule schloss. Als wir in seinem Büro saßen, flossen ein paar Tränen. Es fühlte sich an, als würden wir in der nächsten Woche ganz normal wiederkommen. Niemand verstand, dass die Schule jetzt vorbei ist. Und wir uns als Stufe vielleicht nie wiedersehen.

bento: Wieso hast du im Mottowochen-Komitee mitgearbeitet?

Milena: Ich bin Schulsprecherin und dafür bekannt, dass ich Stimmung machen kann. Die Mottowoche war deshalb genau mein Ding: Fünf Tage lang feiern alle noch mal und haben Spaß, bevor die Lernphase vor den Abiprüfungen anfängt. Wir hatten schon im Oktober mit der Planung angefangen, eigentlich stand alles.

bento: Was hattet ihr geplant?

Milena: Am Montag zum Beispiel stand ein Basketballspiel mit den Lehrern auf dem Programm und ein Quiz für die fünften Klassen. Am Dienstag wollten wir eine Dance-Battle machen, Jungs gegen Mädchen. Am Mittwoch dann eine große Party unter dem

---

Motto Safari, die Anlage hatten wir schon gebucht. Sogar ein paar Lehrer wollten sich als Tiere verkleiden und mittanzen. Am Donnerstag wäre der Abistreich gewesen, den unser Direktor schon abgeseget hatte. Da wollten wir einen Tanz-Flashmob machen: Eine von uns hätte angefangen zu tanzen, dann die ganze Stufe, und dann hoffentlich die ganze Schule. Am Freitag, dem Pulli-Tag, hätten wir unseren Abipulli getragen und die Zulassung fürs Abitur bekommen.

bento: Worauf hattest du dich am meisten gefreut?

Milena: Die Mottowoche ist die letzte gemeinsame Woche. Ich wollte, dass am Ende alle mit einem guten Gefühl und tollen Erinnerungen nach Hause gehen. Wir haben den Schulleiter gebeten, dass wir die Woche nach den Prüfungen nachholen dürfen. Ein Tag wurde uns erlaubt, aber dasselbe ist es nicht.

## Die Abifahrt



"Nach zwölf Jahren harter Arbeit hätten wir es verdient gehabt, gemeinsam zu feiern. Wir hatten eine Abireise nach Llorett de Mar geplant. Eine letzte gemeinsame Woche im Juni, um über Früher zu reden, zu tanzen, am Meer zu liegen und neue Erinnerungen zu schaffen. Gemeinsam mit meiner Freundin Malia hatte ich ein Hotel rausgesucht, dass auf Abireisen spezialisiert ist. Flüge, Hotel,

Partys, Essen – für 471 Euro wäre alles all inclusive gewesen. Ungefähr die Hälfte meines Abijahrgangs wollte mitkommen. Manche waren dagegen, weil sie Llorett für eine ranzige Partystadt halten. Vielleicht haben sie recht, aber uns war wichtig, dass sich so viele wie möglich die Reise leisten können. Und in Llorett kann man eben billig feiern.

In der Pausenhalle unserer Schule hängt ein Kalender, auf dem wir die Tage bis zum Abitur abreißen. Als ich vor den Skiferien das letzte Mal regulär zur Schule ging, stand auf dem Kalender eine große Sieben. Sieben Tage, dann die Prüfungen, und dann wären wir frei gewesen. Aber die Freiheit habe ich mir anders vorgestellt."

<https://www.bento.de/future/abitur-in-der-coronakrise-schueler-trauern-um-abiball-abistreich-und-abifahrt-a-b51d7735-30c9-4d21-be9a-26af4643bebe>